

ID 14 Planung und Durchführung eines qualitativen Forschungsprojekts mit semi-strukturierten Interviews, Fokusgruppen und Qualitativer Inhaltsanalyse basic

Max. TN-Zahl: 20

Referent:in



Dr. Nadine Janis Pohontsch
Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf, Institut und Poliklinik
für Allgemeinmedizin



Dr. Lorenz Harst
Zentrum für Evidenzbasierte
Gesundheitsversorgung (ZEGV), Zweigstelle am
Medizincampus Chemnitz der TU Dresden
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der
Technischen Universität Dresden

Hintergrund

Qualitative Forschungsmethoden sind in besonderem Maß geeignet, die Sichtweisen und Haltungen verschiedener Akteur:innen zu rekonstruieren, vertiefende Einblicke in die Versorgungspraxis zu schaffen und der Komplexität des Versorgungsgeschehens Rechnung zu tragen. Daher haben sie sich im Bereich der Versorgungsforschung schon lange ihren berechtigten Platz erobert.

Die angewendeten Methoden sind der Sozialforschung entlehnt, müssen jedoch gegebenenfalls den Besonderheiten der Versorgungsforschung angepasst werden. Es bieten sich zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten qualitativer Forschungsmethoden im Rahmen der Versorgungsforschung, nicht nur alleinstehend sondern auch eingebettet in Mixed-Methods-Projekte. Gemeinsam ist allen Forschungsansätzen, dass die anwendenden Forscher:innen die Gütekriterien für Studienplanung und -durchführung kennen und anwenden, ggf. auch diskutieren und modellieren müssen.

Inhalte des Moduls

Das Modul soll einen ersten Einblick in die Durchführung eines Versorgungsforschungsprojekts mit qualitativen Methoden geben. Im Workshop soll die Planungs- und Durchführungsschritte eines qualitativen Forschungsprojekts am Beispiel semi-strukturierter Erhebungsverfahren (Interview, Fokusgruppe) und der interpretativen Auswertungsmethode der Qualitativen Inhaltsanalyse betrachtet werden. Von der Entwicklung einer Fragestellung über das Sampling, die Entwicklung von Befragungsleitfäden und der Durchführung der Befragungen bis zur Auswertung sollen alle Phasen des Forschungsprozess beleuchtet und diskutiert werden.

Zielgruppe / Teilnahmevoraussetzungen

Die Veranstaltung richtet sich an Wissenschaftler*innen, die in der Versorgungsforschung tätig sind. Gerade weniger erfahrene (qualitative) Forscher*innen sind ausdrücklich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Ebenso eignet sich die Veranstaltung für Vertreter*innen von Leistungsträgern und Forschungsförderern.

Literaturangaben

Pohontsch N. Die Qualität qualitativer Forschung. Z Allg Med. 2020;96(6):267-269.

Pohontsch N. Qualitative Inhaltsanalyse. Rehabilitation 2019;58(6):413-418

Pohontsch N, Müller V, Brandner S, et al. Gruppendiskussionen in der Versorgungsforschung – Teil 1: Einführung und Überlegungen zur Methodenwahl und Planung. Gesundheitswesen 2018;80(10):864-870.

Xyländer M, Kleineke V, Jünger S, et al. Gruppendiskussionen in der Versorgungsforschung – Teil 2: Überlegungen zum Begriff der Gruppe, zur Moderation und Auswertung von Gruppendiskussionen sowie zur Methode der Online-Gruppendiskussion. Gesundheitswesen 2020; 82(12): 998-1007